

Umsteigern
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.

Parlraum Frei

Mobilität und Lebensqualität im Quartier



Nahmobilitätskonzepte können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Fuß- und Radwegeverbindungen sowie die Aufenthaltsqualität in den Quartieren und damit die Lebensqualität v.a. im Wohnumfeld zu verbessern.

Die Stadt Dortmund will solche Konzepte für zwei Quartiere entwickeln: das Klinikviertel südwestlich der City und das Brüggmannviertel rund um die Berufskollegs an der Geschwister-Scholl-Straße.

Die beiden Quartiere leiden unter hohem Parkdruck und haben geringe Flächenreserven. In den Straßen der Quartiere wird der Fuß- und Radverkehr häufig durch regelwidrig abgestellte Pkw beeinträchtigt. Freiflächen dienen überwiegend dem Parken statt dem Flanieren oder Aufenthalt.

Neuordnung des ruhenden Verkehrs

Durch die Überprüfung bzw. Einrichtung von Bewohnerparkzonen in beiden Quartieren wird der ruhende Verkehr neu geordnet. Dazu wird der Stellplatzbedarf ermittelt und untersucht, inwieweit die Flächen anders als für den ruhenden Verkehr genutzt werden können. Markierungen, Beschilderungen und verstärkte Kontrollen sollen das regelwidrige Parken einschränken. Ziel ist es, den Parksuchverkehr zu reduzieren, mehr Pendlerfahrten auf den ÖPNV und das Fahrrad zu verlagern und so insgesamt den Pkw-Verkehr in der Innenstadt zu reduzieren. Dadurch kann die Wohnqualität für die Bewohner*innen verbessert werden, die bereits heute zu großen Teilen Verkehrsmittel des Umweltverbunds nutzen. Durch die Neuordnung des Parkraums werden Flächen im Straßenraum gewonnen, die Raum bieten für Car-Sharing-Fahrzeuge, Fußverkehr, Straßengrün, Aufenthalt und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Umsetzung von Maßnahmen

Die Nahmobilitätskonzepte sollen einerseits bauliche Maßnahmen aber auch temporäre Maßnahmen vorschlagen. Die temporären Maßnahmen sollen mit Hilfe der UmsteiGERN-Kampagne realisiert werden. Mit Ausnahme der Bewohnerparkzone Brüggmannviertel können die baulichen Maßnahmen aufgrund der zeitlichen Vorgaben des Förderprogramms voraussichtlich erst im Anschluss an den Durchführungszeitraum umgesetzt werden. Die Stadt Dortmund strebt an, dafür weitere Fördermittel aus anderen Programmen einzuwerben.

Fußverkehr

Nahmobilität

Die Dortmunder*innen sollen sicher und komfortabel unterwegs sein. Deswegen werden verschiedene Maßnahmen im Klinik- und Brüggmannviertel getroffen, um Fußwege zu optimieren und die Aufenthaltsqualität in den Vierteln zu steigern.

Zeitachse:

- 2021: Erstellung der Bewohnerparkkonzepte und Nahmobilitätskonzepte
- 2022: Einrichtung der BPZ Brüggmannviertel und Umsetzung einzelner Maßnahmen

Ansprechpartner:

Andreas Meißner
Projektleiter Emissionsfreie
Innenstadt
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt
Brückstraße 45
44122 Dortmund

(0231) 50-2 29 15
andreasmeissner@stadtdo.de

www.umsteigern.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Stadt Dortmund

